Knoten und Stiche

für die Stadtwettkämpfe

der

Jugendfeuerwehren der Stadt Tann (Rhön)

Im Weiteren werden die Knoten und Stiche, die für die Stadtwettkämpfe der Jugendfeuerwehren der Stadt Tann (Rhön) notwendig sind, erläutert.

Dazu gehören:

Doppelter Ankerstich
Zimmermannsschlag
Mastwurf
Achterknoten
Schotenstich
Brustbund / Rettungsknoten (Pfahlstich + Spierenstich)
Axt einbinden
Strahlrohr einbinden

16 Leinen und Seile

16.1 Handhabung von Leinen und Seilen

Im Feuerwehrdienst werden Feuerwehrleinen, Mehrzweckleinen und Kernmantelseile verwendet.

Die F e u e r w e h r l e i n e dient als Rettungs-, Sicherungs- und Signalleine sowie sonstigen unmittelbar mit dem Einsatz in Zusammenhang stehenden Zwecken.

Die M e h r z w e c k l e i n e ist eine rot eingefärbte Leine, die z. B. als Ventilleine, Absperrleine oder Bindeleine verwendet wird.

K e r n m a n t e l s e i l e werden bei der Sicherung in absturzgefährdeten Bereichen verwendet. Bei dieser Tätigkeit kommen nur Dynamikseile zur Anwendung.

Feuerwehrleine

Mehrzweckleine

Kernmantel-Dynamikseil

16.2 Knoten, Stiche und Brustbund

Knoten und Stiche werden zur Herstellung von Leinen- und Seilverbindungen als Befestigungsknoten, als Verbindungsknoten und als Bremsknoten verwendet.

Zum Binden von Knoten können die Schutzhandschuhe ausgezogen werden.

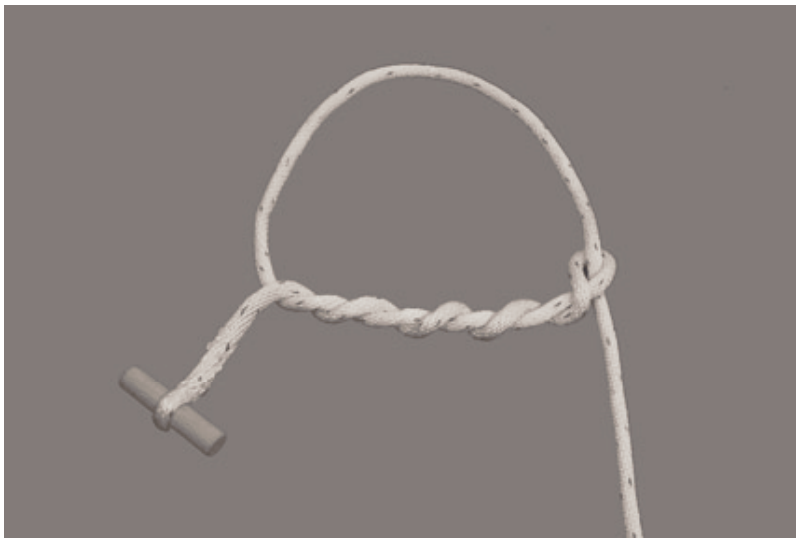
Halbschlag

Der Halbschlag dient z. B. zum Führen von Geräten beim Hochziehen sowie bei der Einbindung von Personen auf Krankentragen.

Doppelter Ankerstich

Der doppelte Ankerstich dient u. a. zum Befestigen von Geräten beim Hochziehen.

Zimmermannsschlag



Der Zimmermannsschlag ist ein Befestigungsknoten.
Er dient z. B. zum Anbringen von Sicherungsleinen (Atemschutztrupp) und zum Hochziehen von Gegenständen.

Spierenstich

Der Spierenstich dient zur Sicherung von Knoten.

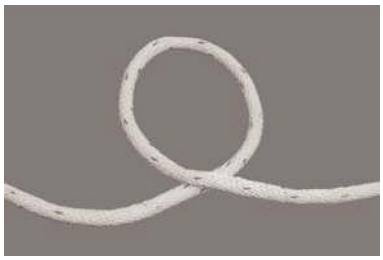
Mastwurf

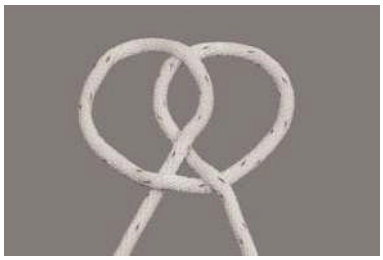
Der Mastwurf ist ein Befestigungsknoten. Er dient zum Anschlagen, beim Selbstretten, zum Halten und zum Auffangen.
Ein Mastwurf kann gelegt oder gebunden werden.

Weiterhin wird er u. a. verwendet zum Befestigen beim Hochziehen von Geräten, zum Befestigen der Halteleine am vorgesehenen Anschlagpunkt und zum Befestigen des Auszugseils der Schiebleiter.

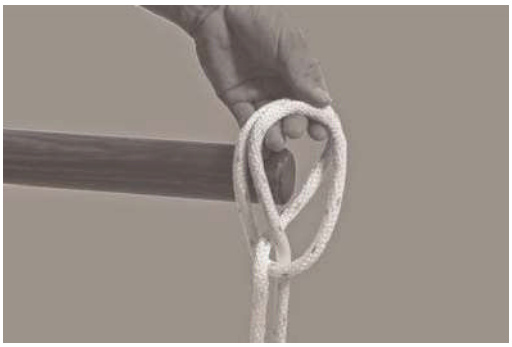
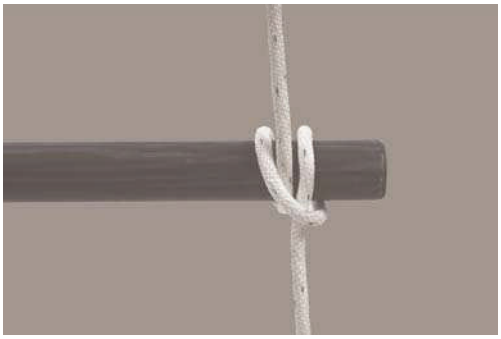
Der Mastwurf ist generell durch einen Spierenstich zu sichern.

Mastwurf legen





Zwei Halbschläge zum Mastwurf legen.

... Mastwurf überschieben, festziehen
und durch Spierenstich sichern.

Mastwurf binden

1. Phase

2. Phase

3. Phase

4. Phase

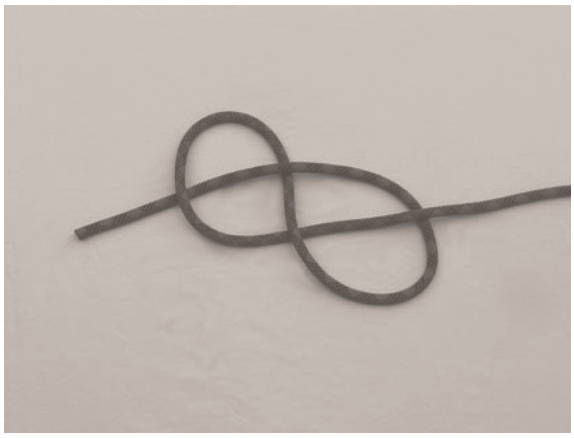
Sicherung durch Spierenstich

Achterknoten

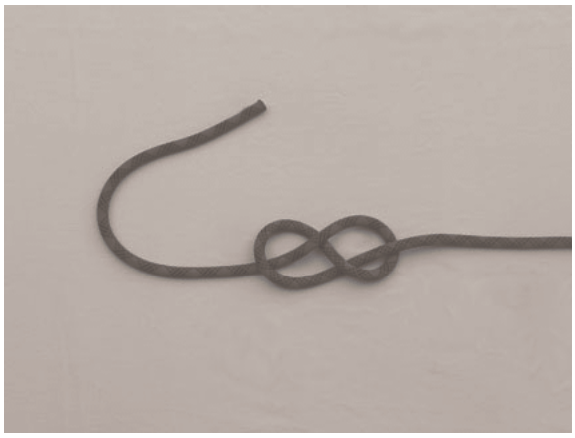
Der Achterknoten ist ein Verbindungs- und Befestigungsknoten. Er dient vorrangig zur Einbindung im Auffanggurt beim Halten und Auffangen sowie als Befestigungspunkt am Ende der Feuerwehrleine bzw. des Dynamikseils.

Der Achterknoten kann gestochen und gebunden werden.

Phasen des Einbindens mit einem Achterknoten

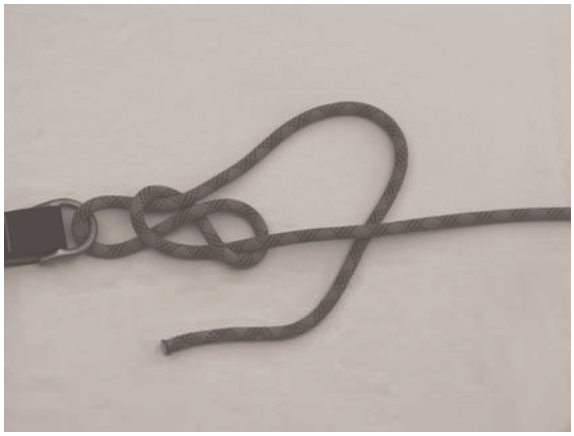


1. Phase



2. Phase

3. Phase



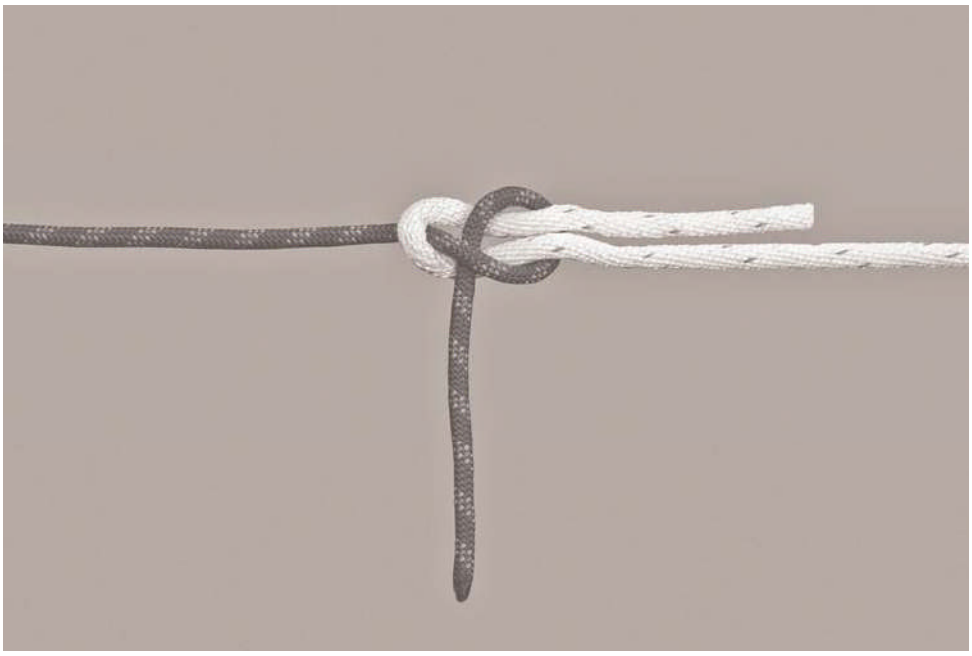
4. Phase

5. Phase

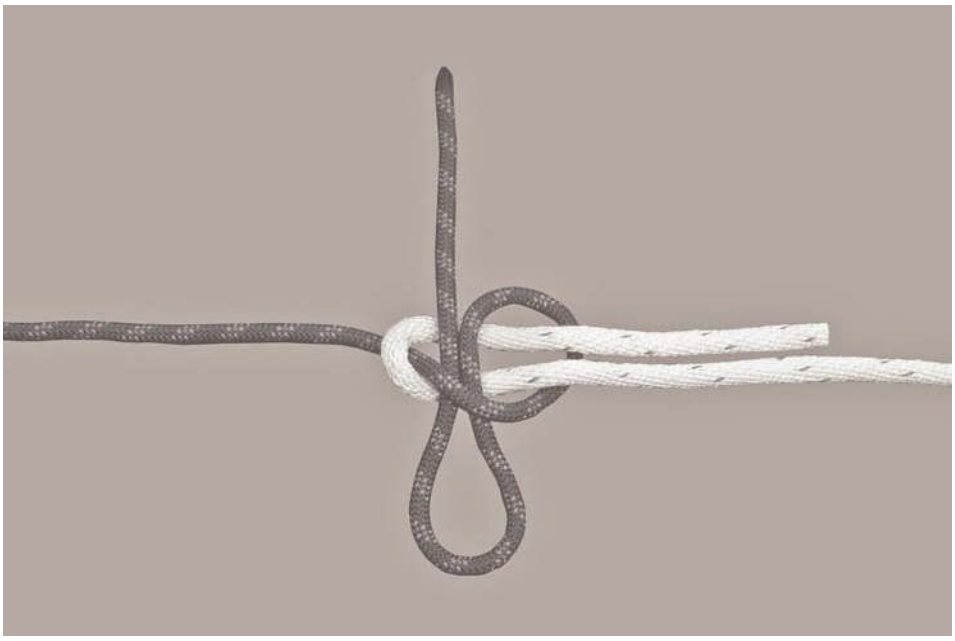
6. Phase

Sicherung mit Spierenstich

Schotenstich



Der einfache Schotenstich dient zum Verbinden zweier Leinen.



Der Schotenstich mit Aufziehschlaufe kann unter Belastung durch Aufziehen der Schlaufe sofort gelöst werden.

Der Schotenstich darf nicht zur Personensicherung und Personenrettung eingesetzt werden.

Halbmastwurf

Der Halbmastwurf dient bei Verwendung einer Feuerwehrleine als Bremsknoten beim Selbstretten und zum Halten.

Brustbund

Die Feuerwehrleine wird der zu haltenden Person um den Nacken gelegt und so nach vorn geführt, dass das freie Leinenende den Boden berührt. Beide Enden werden unter den Armen zum Rücken geführt, dort verschlungen (gekreuzt) und wieder nach vorn geführt.

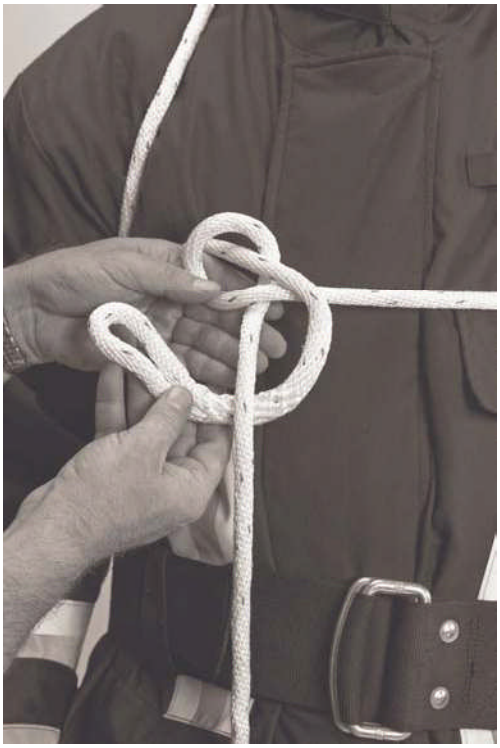
Feuerwehrleine um den Nacken legen.

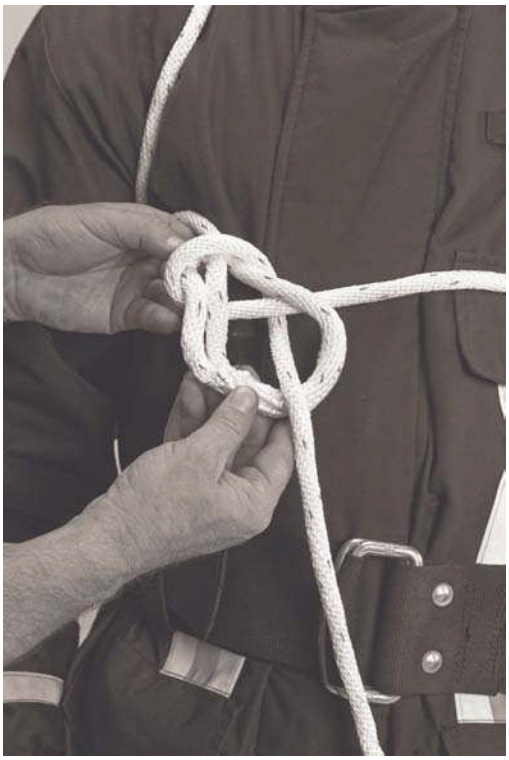
Brustbund – Rückenansicht.

Pfahlstich

Der Brustbund wird durch einen Pfahlstich über der Brust straff sitzend geschlossen und durch einen Spierenstich gesichert.

1. Phase – Pfahlstich


2. Phase – Pfahlstich


3. Phase – Pfahlstich

4. Phase – Pfahlstich

1. Phase Spierenstich

2. Phase Spierenstich

Gesamtansicht Brustbund

16.3 Befestigung und Hochziehen von Geräten

Befestigen und Hochziehen am Beispiel der Feuerwehraxt

Verwendet werden Mastwurf und Halbschlag. Anstelle des Mastwurfs kann auch der doppelte Ankerstich angewendet werden.

Das Abhalten vom Gebäude erfolgt mit dem freien Ende der Feuerwehrleine.

Befestigen und Hochziehen von Strahlrohr und Schlauch

Verwendet werden Mastwurf und Halbschlag. Das Abhalten vom Gebäude erfolgt hier mit dem Schlauch.

Das Befestigen und Hochziehen anderer Geräte erfolgt sinngemäß.

16.4 Einlegen der Feuerwehrleine in den Feuerwehrleinenbeutel

Die Feuerwehrleine ist so in den Feuerwehrleinenbeutel einzulegen, dass sie im Einsatzfall frei ablaufen kann. Eine Hand hält den Feuerwehrleinenbeutel, die Feuerwehrleine läuft durch die Hand. Die andere Hand legt die Feuerwehrleine ein.

Eine Sichtprüfung der Feuerwehrleine kann mit dem Einlegen in den Feuerwehrleinenbeutel kombiniert werden. In diesem Fall werden keine Handschuhe getragen.